



Bettina Reichert (2.v.r.) präsentierte ihre Werke bei der Vernissage.

Kunst aus Ruß und Acryl Ausstellung „Kippunkt“ in der Kreisverwaltung eröffnet

Im Rahmen einer Vernissage ist die neue Ausstellung „Kippunkt“ in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg feierlich eröffnet worden. Die aus Kell am See stammende Künstlerin Bettina Reichert präsentierte ihre Werke und erläuterte deren Entstehungsprozess. Die Präsentation ist noch bis zum 23. Mai in der ersten Etage der Kreisverwaltung am Willy-Brandt-Platz 1 in Trier zu sehen.

„Nachdem wir Ende letzten Jahres bereits einige Kunstwerke von Bettina Reichert zusammen mit Schülerarbeiten ausstellen konnten, freue ich mich, jetzt noch mehr Exponate sehen zu können“, sagte Landrat Stefan Metzdorf. „Damit werten wir die Innenräume der Kreisverwaltung enorm auf und unterstützen gleichzeitig regional geschaffene und nachhaltige Kunst.“ Judith Waibel, Leiterin der Kreisvolkshochschule, bedankte

sich bei Bettina Reichert für die Zusammenarbeit und ihr Engagement.

Die Künstlerin führte durch die Werke der Ausstellung. Bei den Arbeiten handele es sich größtenteils um Bilder, die aus Ruß und Acryl hergestellt wurden. Nach einem Besuch des Schornsteinfegers in ihrem Atelier kam Bettina Reichert auf die Idee, das Material zur Herstellung eigener Farben zu verwenden. Das Ergebnis habe sie fasziniert und seitdem nicht mehr losgelassen, so die Künstlerin. Durch die übereinandergelegten Schichten aus Ruß entsteht ein Tiefenraum, der haptisch erfahrbar ist. Selbst der Geruch des Verbrannten lässt sich beim Herantreten an die Gemälde wahrnehmen.

Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten der Kreisverwaltung besucht werden.

Wahlvorschläge für den Kreistag Neun Listen zugelassen

In der vergangenen Woche endete die Frist für Parteien und Wählergruppen, Vorschläge für die Wahl zum Kreistag Trier-Saarburg am 9. Juni einzureichen. Neun Wahlvorschläge sind fristgerecht bei der Kreisverwaltung eingegangen. Über die Wahlvorschläge hat der Kreiswahlausschuss in der vergangenen Woche beraten. Die Mitglieder prüfen ausschließlich formelle Kriterien wie beispielsweise, ob die Liste fristgerecht eingegangen ist oder ob alle Angaben vollständig sind. Alle eingereichten Listen wurden einstimmig zugelassen.

Folgende Parteien und Wählergruppen werden am 9. Juni für den Kreistag zur Wahl stehen (gesetzlich vorgegebene Reihenfolge auf den Stimmzetteln):

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Bündnis 90/Die Grünen
- Alternative für Deutschland (AfD)
- Freie Demokratische Partei (FDP)
- Freie Wähler
- Freie Wählergruppe Trier-Saarburg e.V. (FWG)
- Die Linke
- Bürger für Bürger e.V. (BfB)

Auf den Stimmzetteln werden zunächst die Parteien, die im Landtag vertreten sind, nach den Stimmenanteilen der letzten Landtagswahl aufgeführt. Anschließend folgen Parteien und Wählergruppen, die im Kreistag vertreten sind.

Weiteres:

- Seite 2 | Kreisausschuss: Mehr soziale Betreuung
- Seite 3 | Große Gemeinschaftsübung in Baumholder
- Seite 4 | Junge Menschen in der digitalen Welt
- Seite 6 | Saar-Pedal startet am 19. Mai
- Seite 5, 7 | Stellenausschreibungen

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de



Im Kreise der Kolleg:innen wurde Erich Quint (3.v.r.) in den Ruhestand verabschiedet.

36 Jahre im Gesundheitsamt aktiv Erich Quint wurde in den Ruhestand verabschiedet

Im Kreise seiner Kolleginnen und Kollegen wurde Erich Quint nach 36 Jahren Dienst im Gesundheitsamt Trier-Saarburg in den Ruhestand verabschiedet. Landrat Stefan Metzdorf überreichte ihm die Urkunde und wünschte ihm viel Glück und Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.

Im Jahr 1988 hat Erich Quint seine Ausbildung im Gesundheitsamt Trier begonnen. Durch die Eingliederung des Gesundheitsamtes in die Kreisverwaltung wurde er 1997 schließlich in den Dienst des Landkreises Trier-Saarburg

übernommen. Dort arbeitete er seit seiner Beförderung 1999 als Kreisinspektor.

In all der Zeit sei er stets gerne zur Arbeit gegangen, so Quint bei seiner Verabschiedung in der Kreisverwaltung. Ebenso freue er sich jetzt aber auch auf die freie Zeit im Ruhestand.

Heike Clemens, stellvertretende Vorsitzende des Personalrates, dankte Erich Quint für die langjährige gute Arbeit. Besonders hob sie seine freundliche, kollegiale Art hervor und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft.

Kreisausschuss stimmt für mehr soziale Betreuung für geflüchtete Menschen

Weiterer Beschluss: Anschlussvorhaben für Klimaschutzmanagement wird beantragt

Bereits im Jahr 2015 hatte der Landkreis Trier-Saarburg gemeinsam mit den Verbandsgemeinden Strukturen geschaffen, um geflüchtete Menschen zu betreuen. Durch die ab 2017 sinkenden Flüchtlingszahlen wurden diese Angebote wieder zurückgefahren. Mit Ausbruch des Ukraine-Kriegs ist die Zahl der Menschen, die im Kreis Zuflucht suchen, wieder spürbar angestiegen.

Bereits 2022 beschloss der Kreisausschuss daher die Sozialbetreuung aufzustocken. Nun sollen die geförderten Stellen erneut ausgebaut werden. Kreisweit stehen für die soziale Betreuung von Geflüchteten, die nicht mehr in einer Gemeinschaftsunterkunft leben künftig acht Vollzeitstellen zur Verfügung. Im Sommer erarbeitet der Kreis

gemeinsam mit weiteren Partnern wie dem Jobcenter ein Gesamtkonzept, um diese hauptamtlichen Kräfte bestmöglich einzusetzen.

Der Kreis arbeitet momentan an einem Klimaschutzkonzept, das noch in diesem Jahr fertiggestellt werden soll. Derzeit läuft eine digitale Beteiligungsmöglichkeit. Bürgerinnen und Bürger können ihre Ideen direkt beim Klimaschutzmanagement einbringen. Das Kontaktformular findet sich unter <https://trier-saarburg.de/klimaschutzmanagement/online-beteiligung-iksk/>

Der Kreisausschuss wurde über den aktuellen Stand informiert. Darüber hinaus stimmten die Mitglieder dem Vorschlag der Verwaltung zu, einen Förderantrag

Hitzepaten in Konz gesucht

Der Sommer steht vor der Tür. Lange Hitzemonate können dabei für viele Menschen zu einem Problem werden. Insbesondere für ältere Menschen sind sehr hohe Temperaturen mit geringer nächtlicher Abkühlung über mehrere Tage eine große körperliche Belastung. Hier setzt die Initiative „Hitzepaten in der VG Konz“ an.

Mit der Aktion werden Freiwillige gesucht, die im Fall extremer Hitze ältere Menschen unterstützen. Sie können beispielsweise mit den betroffenen Personen telefonieren oder auf einen Besuch vorbeigehen.

Hitzepaten können alle Menschen werden, die mindestens 18 Jahre alt sind. Sie werden von der Konzer Gemeindeschwester^{plus} Angela Veneziano auf die Aufgabe vorbereitet. Interessierte können sich bei ihr telefonisch (0171-868164) oder per E-Mail an [Veneziano. Angela@caritas-region-trier.de](mailto:Angela@caritas-region-trier.de) melden.

Die Initiative findet im Rahmen des Projekts „LebensgestAlter“ der Fachstelle Gesundheitsförderung und Prävention des Landkreises und in Kooperation mit der Gemeindeschwester^{plus} in der Verbandsgemeinde Konz statt.

für ein Anschlussprojekt Klimaschutz zu stellen. Dann soll es um die Umsetzung der im Klimaschutzkonzept erarbeiteten Maßnahmen gehen.

Bereits 2019 startete das Projekt „Hebammenzentrale für die Region Trier“ in Kooperation mit frei beruflichen Hebammen und dem Landesverband pro familia. werdende Mütter finden hier eine zentrale Anlaufstelle für die Vermittlung von Hebammen. Der Kreisausschuss hat nun beschlossen, dieses Projekt auch über 2024 hinaus zu fördern. Einstimmig sprachen sich die Mitglieder dafür aus, dass der Landkreis Trier-Saarburg sich auch für die Jahre 2025 bis 2028 an den Personal- und Sachkosten beteiligen soll. Die Stadt Trier und das Land Rheinland-Pfalz fördern das Projekt ebenfalls.



Mehrere Feuerwehreinheiten aus dem Kreis sammelten sich in Prüm, um im Konvoi in den Landkreis Birkenfeld zu fahren.



Die Technische Einsatzleitung (TEL) Birkenfeld übergibt die Koordination des Übungseinsatzes an die TEL Trier-Saarburg.

Große Gemeinschaftsübung in Baumholder

Feuerwehren der Region Trier üben überörtliche Hilfe / Technische Einsatzleitung Trier-Saarburg vor Ort

Mehrere hundert Feuerwehrleute haben auf dem Truppenübungsplatz Baumholder die Bekämpfung eines Waldbrands geübt. Zur Unterstützung der lokalen Feuerwehren aus dem Kreis Birkenfeld und der Bundeswehr rückten Einheiten aus dem gesamten Leitstellenbezirk Trier zur Verstärkung an.

Das Szenario: Auf dem Truppenübungsplatz Baumholder wütet Wald- und Flächenbrand, der zunächst durch die Feuerwehren vor Ort bekämpft wird. Doch durch starken Wind droht der Brand auf die Umgebung überzugreifen – in Gefahr ist auch ein umliegender Bauernhof, auf dem Kinder Urlaub machen. Durch die andauernden Löscharbeiten sind die Einsatzkräfte erschöpft, sodass Birkenfelds Landrat Miroslaw Kowalski überörtliche

Hilfe bei der Integrierten Leitstelle Trier anfordert. Dort sind schon am Abend vorher mit Blick auf die Lage Einheiten aus den Kreisen Trier-Saarburg, Bitburg-Prüm, Vulkaneifel und Bernkastel-Wittlich sowie aus der Stadt Trier voralarmiert worden.

Am kommenden Morgen geht dann um 5 Uhr der Alarm. Der Stab in Birkenfeld fordert die voralarmierten Einheiten aus der Region Trier an. Anders als im realen Einsatzfall treffen sich die Einheiten aus der Region Trier in Prüm, denn es soll zusätzlich der gemeinsame Marsch in der Kolonne geübt werden. Gemeinsam machen sich von dort rund 140 Feuerwehrleute in 30 Fahrzeugen auf den Weg, angeführt vom Einsatzleitwagen aus der Vulkaneifel. Kilometerlang ist die Kolonne,

die sich mit Blaulicht quer durch die Region auf den Weg in den Kreis Birkenfeld macht. Das Ziel ist der sogenannte Bereitstellungsraum in Hoppstädten-Weiersbach. Von dort gehen sie in den Einsatz.

Aus dem Kreis Trier-Saarburg bildeten die Freiwilligen Feuerwehren aus Kasel, Morscheid, Konz-Filzen, Kordel und Pluwig mit fünf Fahrzeugen und 26 Personen den Löschzug Trier 3. Zusätzlich waren Einsatzkräfte der Feuerwehr Konz Teil des Logistikzugs. Auch die Technische Einsatzleitung (TEL) Trier-Saarburg war vor Ort. Sie löste die TEL Birkenfeld bei der Koordination des laufenden Übungseinsatzes ab. Eine solche Übergabe muss bei langandauernden Einsätzen auch im Ernstfall funktionieren.

Gesundheitsversorgung im Hochwald

Landrat begrüßt Zukunftskonzept für das Krankenhaus Hermeskeil

Letzte Woche stellte die Marienhaus-Gruppe ihr Zukunftskonzept für eine Gesundheitsversorgung in Hermeskeil vor. Landrat Stefan Metzendorf, der bei der Vorstellung des Konzeptes anwesend war, begrüßt die Schritte und das weitere Bekenntnis der Marienhaus-Gruppe zum Standort Hermeskeil. „Zunächst ist es wichtig, dass nun Klarheit herrscht über die Zukunft am Krankenhausstandort Hermeskeil. Dies gibt nicht nur den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des St. Josef Krankenhauses Sicherheit, sondern auch den Menschen im Hochwald.“

„Der kooperative Ansatz einer Zusammenarbeit mit weiteren Partnern ist der richtige Weg für ein kleines Krankenhaus

wie Hermeskeil, den auch der Landkreis mit dem Kreiskrankenhaus in Saarburg eingeschlagen hat“, so Metzendorf. Der Kreis sei gerne bereit, bei der angekündigten Erarbeitung eines kooperativen Ansatzes einer Notfallversorgung mitzuwirken, so Metzendorf.

Der Standort Hermeskeil sei somit auch in Zukunft ein wichtiger Standort für die Grundversorgung der Menschen. Gemeinsam mit den Maximalversorgern in Trier und dem Kreiskrankenhaus in Saarburg sei es der richtige Weg, Aufgaben und Kompetenzen zu teilen und auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung immer enger zusammenzuarbeiten, so der Landrat.

Mähfreier Mai

Beim Wettbewerb mitmachen

Zum vierten Mal rufen die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. und die Gartenakademie Rheinland-Pfalz mit weiteren Kooperationspartnern zum „Mähfreien Mai“ auf. Vorreiter ist die „NoMowMay“-Bewegung aus Großbritannien, die es seit 2019 gibt. Auch der Naturpark Saar-Hunsrück nimmt an der Aktion teil. Außerdem bietet die Gartenakademie den Wettbewerb „Mähfreier Mai: Jede Blüte zählt!“ an. Interessierte können auf ihrer Rasenfläche einen Quadratmeter markieren, der nicht gemäht wird. Bis Ende Mai können alle vorkommenden Blüten gezählt, in eine Tabelle eingetragen und eingesendet werden. Weitere Informationen auf www.gartenakademie.rlp.de

Junge Menschen in der digitalen Welt unterstützen Impulse und Austauschmöglichkeit für Fachkräfte der Sozialen Arbeit

Während junge Menschen sich selbstverständlich und unbefangen in digitalen Welten bewegen, stellt dies für viele Erwachsene eine große Herausforderung dar. Im pädagogischen Arbeitskontext tauchen immer wieder Themen wie Cybermobbing, Kinderpornographie und die Verbreitung unerlaubter Inhalte auf. Ein Fachtag der Arbeitsgruppe Jugendschutz in der Region Trier beleuchtete Chancen und Risiken der digitalen Welt auf die Entwicklung junger Menschen. Im Fokus standen dabei konkrete Hinweise zur Beratung durch Fachkräfte.

Professor Daniel Hajok von der Universität Erfurt erforscht unter anderem, wie das Aufwachsen in einer zunehmend digitalisierten Welt sich auf die Entwicklung von jungen Menschen auswirkt. In seinem Vortrag ging er auf die Chancen und Risiken dieser Veränderungen ein. Eine Feststellung sei, dass Kinder und Jugendliche immer häufiger ohne Einfluss von erwachsenen Bezugspersonen in der digitalen Welt unterwegs sind. Daniel Hajok warb dafür, dass sowohl Eltern als auch Fachkräfte junge Menschen verstärkt dabei unterstützen, den richtigen Umgang mit digitalen Angeboten zu lernen.

In seinem Vortrag „Faszinierende Cyberwelt - Chancen und Gefahren für Jugendliche“ ging Thomas Mohr von der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz auf verschiedene Formen von Cyberkriminalität ein. Neben Kinder- und Jugendpornographie nehme die Polizei



Die Verantwortlichen von Stadt und Kreis sowie die beiden Referenten Professor Daniel Hajok (l.) und Thomas Mohr (4.v.l.) zeigten sich mit der Resonanz zufrieden.

auch steigende Fälle von sogenanntem Grooming, das heißt Kontaktaufnahme zu Kindern und Jugendlichen über das Internet, wahr. Außerdem spielten neue Technologien wie beispielsweise Künstliche Intelligenz eine Rolle bei dem Fälschen von Inhalten. Da sich Kinder und Jugendliche tagtäglich in digitalen Räumen bewegten, riet er den Fachkräften, die jungen Menschen für das Thema zu sensibilisieren. Er gab praktische Tipps wie man digitale Straftaten erkennt und wie in solchen Fällen gehandelt werden sollte.

Die Organisatorinnen und Organisatoren aus der AG Jugendschutz zeigten sich sehr zufrieden mit der Resonanz. Rund 85 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nah-

men an dem Fachtag teil. „Das zeigt wie aktuell und drängend das Thema für die Fachkräfte ist“, so Charlotte Beyer, Fachstelle Jugendschutz im Kreis.

Die AG Jugendschutz ist ein Zusammenschluss von Fachstellen des erzieherischen Jugendschutzes der Landkreise Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Rheinunsrück, Vulkaneifel und Birkenfeld, der Stadt Trier sowie der Polizeidirektionen Trier und Bernkastel-Wittlich.

Die Veranstaltung wurde gefördert durch die Rehkids-Stiftung Trier und das Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung RLP.



Zahlreiche führende Arbeitgeber der Region präsentierten ihre Karrieremöglichkeiten beim Auftakt des BNT Campus Career Day 2024. Die Veranstaltung fand am kreiseigenen Balthasar-Neumann-Technikum (BNT) statt und wurde von eduHUB und der Wirtschaftsförderung des Landkreises Trier-Saarburg in Zusammenarbeit mit dem BNT organisiert. Eine Woche später fand bereits der nächste Campus Career Day mit dem Schwerpunkt Bautechnik statt.

STADTRADELN Jetzt für den Kreis anmelden

Welche Wege können wir im Alltag mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto zurücklegen? Auf diese Frage macht die internationale Aktion „STADTRADELN“ des Netzwerks Klima-Bündnis aufmerksam. Der Landkreis Trier-Saarburg beteiligt sich in diesem Jahr bereits zum fünften Mal. Bis zum 21. Mai sind alle Bürgerinnen und Bürger im Kreis aufgerufen, möglichst viele Fahrradkilometer zu sammeln. Um die Kilometer für den Kreis zu „sammeln“ ist eine Registrierung auf der STADTRADELN-Plattform unter www.stadtradeln.de/landkreis-trier-saarburg notwendig. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Stellenausschreibung

Deine Zukunft in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg!

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg bietet für 2025 folgende Ausbildungsmöglichkeiten

Duales Studium als Kreisinspektoranwärter (m/w/d) zum 1. Juli Vorbereitungsdienst / Ausbildung für den Zugang zum dritten Einstiegsamt

Es handelt sich um ein duales Bachelor-Studium (Studiengang: Allgemeine Verwaltung) im Rahmen eines Beamtenverhältnisses auf Widerruf an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz in Mayen.

Voraussetzung:

- Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- Der Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit oder der Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union ist zwingend erforderlich.

Bewerbungsschluss: 31. Juli 2024

Verwaltungswirt (m/w/d) zum 1. Juli Vorbereitungsdienst / Ausbildung für den Zugang zum zweiten Einstiegsamt

Es handelt sich um eine duale Ausbildung im Rahmen eines Beamtenverhältnisses auf Widerruf als Kreissekretärin:

Voraussetzung:

- Mittlere Reife *oder*
- Berufsreife und eine abgeschlossene förderliche Berufsausbildung oder gleichwertiger Bildungsstand
- Der Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit oder der Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union ist zwingend erforderlich.

Bewerbungsschluss: 13. Oktober 2024

Auszubildende (m/w/d) zum 1. August:

Verwaltungsfachangestellte:r (Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung) Medizinische:r Fachangestellte:r Fachinformatiker:in (Fachrichtung Systemintegration)

Voraussetzung: Mittlere Reife

Bewerbungsschluss: 13. Oktober 2024

Weitere Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg findest du unter www.trier-saarburg.de/ausbildung

Wenn du an einer abwechslungsreichen und praxisorientierten Ausbildung bei einem modernen öffentlichen Dienstleister im Herzen der Trierer Innenstadt interessiert bist, reiche deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise) über unser Onlinebewerbungsportal auf www.trier-saarburg.de/jobs ein.

Ansprechpartner bei Fragen zum dualen Studium sowie zu den unterschiedlichen Ausbildungen sind Stefan Baldy (Tel.: 0651 715-241) und Sabrina Filges (Tel.: 0651 715-495). Gerne kannst du deine Fragen auch per E-Mail an personalamt@trier-saarburg.de bei uns einreichen.



Amtliche Bekanntmachung

Der Jugendhilfeausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Dienstag, 14.05.2024, 17:00 Uhr
in den Stadthalle Saarburg.**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Erlebniswerkstatt Saar e.V. - Fortführung des innovativen und inklusiven Projektes „Das Dorf in den Bäumen - das barrierefreie Baumhaus“ in Kell am See
2. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz – Weiterführung des Projektes: „Let's go wild - Kinder brauchen Wildnis“ - durch Outdoor-Skills zu mehr Selbstkompetenz
3. Informationen zum Ganztagsförderungsgesetz und Beschlussfassung der Prioritätenliste
4. Durchführung einer kombinierten Elternbefragung zur Kita- und GaFÖG-Bedarfsplanung
5. Förderung von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten
6. Information über bewilligte Kreiszuschüsse zu Maßnahmen im Bereich Kindertagesstätten
7. Informationen zum Abschluss der Rahmenübergangsvereinbarung nach § 5 Abs. 2 KiTaG Juli 2021 bis Dezember 2024
8. Förderung des Sozialdienstes katholischer Frauen (SKF) mit dem Ziel der Akquise ehrenamtlicher Vormünder
9. Mitteilungen und Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

10. Förderungen der „Dezentralen Jugendarbeit und Jugendpolitik“: Punkt 11 „Dezentrale Jugendarbeit – Fachkräfte der Sozialen Arbeit in den Verbandsgemeinden, Städten und Ortsgemeinden“
11. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 22.04.2024

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Stefan Metzdorf,
Landrat

Sparkasse Trier Servicequalität ausgezeichnet

Die Sparkasse Trier ist von der Landesbank Baden-Württemberg erneut als Premiumpartner „Förderberatung“ für das Jahr 2023 ausgezeichnet worden.



Laut der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) bestätigt diese Anerkennung den herausragenden Service, die exzellente Beratungsqualität und das Engagement der Mitarbeitenden der Sparkasse Trier. So sprechen auch die erreichten Werte für sich: Im Jahr 2023 wurden von der Sparkasse Trier für Ihre Kundinnen und Kunden 350 Darlehen mit einem Fördervolumen von über 82 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Darauf entfallen circa 50 Millionen Euro auf den privaten Wohnungsbau und rund 32 Millionen Euro wurden als Mittelstandskredite vergeben.

Die Beratung können alle Interessierten in Anspruch nehmen. Die Beraterinnen und Berater der Sparkasse Trier möchten sicherstellen, dass die bestmögliche Unterstützung zur Umsetzung der individuellen Vorhaben geboten wird.

Autofreies Radvergnügen Saar-Pedal startet am 19. Mai von Konz bis Merzig

Der dritte Sonntag im Mai gehört allen Radbegeisterten, denn dann findet der beliebte autofreie Erlebnistag Saar-Pedal statt. Zwischen 10 und 18 Uhr sind die Straßen zwischen Konz im Landkreis Trier-Saarburg und dem saarländischen Merzig für den gesamten Kraftfahrzeugverkehr gesperrt und es heißt freie Fahrt für Radler und Skater, die die rund 40 Kilometer lange Strecke ganz für sich nutzen können. Wer nur in eine Richtung oder abschnittsweise fahren will kann außerdem auf die Bahn umsteigen.

Das Untere Saartal ist geprägt durch eine grüne Landschaft mit Waldhängen, zerklüfteten Felsen, Wiesen und Auen sowie sonnigen Weinbergen. Wie geschaffen also für den autofreien Erlebnistag, der in diesem Jahr bereits zum 28. Mal durchgeführt wird.

Die besondere Attraktivität von Saar-Pedal ergibt sich aus der Kombination von ungestörtem Radvergnügen in wunderschöner Landschaft und einem abwechslungsreichen Programm, das an vielen Stationen entlang der Strecke

geboten wird. In rund 10 Aktionszonen können Radtouristen, Inline-Skater und Spaziergänger sich an kulinarischen Leckereien aus Küche und Keller erfreuen. Auch das bunte Rahmenprogramm mit Live-Musik und vielen Spielaktionen für Kinder gibt genügend Anlass, um unterwegs anzuhalten.

Darüber hinaus bietet der Saarradweg an 365 Tagen im Jahr die Möglichkeit, die abwechslungsreiche Landschaft des Saartals per Rad zu entdecken. Die 4-Sterne-Qualitätsradroute ist völlig eben und führt immer entlang des Saarufers. Der Saar-Radweg startet in Konz, am Zusammenfluss von Saar und Mosel und führt auf 110 Kilometern bis ins französische Saargemünd.

Wer zusätzlich auch noch spannende Entdeckungen am Wegesrand machen will, kann dies mit der Lauschtour-App tun. Mit der App, die im App Store oder Google Play zu finden ist, werden Radfahrer und Spaziergänger gezielt auf die Besonderheiten der Tour aufmerksam gemacht.

Antragsverfahren „Umstrukturierung von Rebflächen“ eröffnet

Ab dem 2. Mai 2024 können Anträge für die Teilnahme am EU-Umstrukturierungsprogramm für Rebpflanzungen im Jahr 2025 gestellt werden. Die Antragsfrist endet am 31. Mai 2024.

In Teil 1 müssen alle Flächen beantragt werden, für die eine Förderung durch die Umstrukturierung geplant ist, wenn sie im Herbst des Antragsjahres oder im Frühjahr des darauffolgenden Jahres gerodet werden sollen. Dies gilt auch für Flächen, die in Flurbereinigungsverfahren gerodet werden. Ebenfalls sind unbestockte Flächen, die mit Umwandlungsrechten bzw. Genehmigungen auf Wiederbepflanzung bestockt werden sollen, im Teil 1 zu melden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Rodebescheide aus den Vorjahren ihre Gültigkeit verlieren, wenn die Rebflächen nicht gerodet wurden. Die Flächen müssen dann erneut beantragt werden. Unbestockte Flächen, die bereits Gegenstand eines Antrages Teil 1 waren und einen positiven Rodebescheid erhalten

haben, müssen nicht erneut beantragt werden.

Im Antrag Teil 1 muss verbindlich eine Maßnahme für die Pflanzung gewählt werden. Die einzelnen Maßnahmen sind im Merkblatt hinterlegt. Im Januar des geplanten Pflanzjahres erfolgt die Antragstellung Teil 2 in der entsprechenden Maßnahme, die im Antrag Teil 1 angezeigt wurde. Wichtig: Hier können nur Flächen beantragt werden, die auch bereits in einem Teil 1 aufgeführt wurden. Es wird empfohlen, den Antrag über das Weininformationsportal (WIP) der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz EDV-technisch unterstützt auszufüllen: <https://www.lwk-rlp.de/de/weinbau/service/wip-weininformationsportal/>

Sollte noch kein Zugang für das WIP vorhanden sein, kann über Neuregistrierung ein Antrag ausgefüllt und an die angegebene Nummer gefaxt werden. Die Zugangsdaten werden in der Regel innerhalb von 2 bis 3 Arbeitstagen per Post zugestellt. Die Antragsformulare und das

Merkblatt für das Förderverfahren sind auf der Internetseite des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz verfügbar: <https://mwvlw.rlp.de/de/themen/weinbau/foerderung/umstrukturierung/> Sie können von dort ausgedruckt und ebenfalls zur Antragstellung genutzt werden.

Nach Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle erhalten die Antragsteller eine Nachricht, ob die Rodung auf den beantragten Flächen erfolgen kann. Bis zu diesem Zeitpunkt dürfen auf den Flächen keine Veränderungen vorgenommen werden. Die Benachrichtigung, dass gerodet werden kann, erfolgt voraussichtlich im Oktober durch die zuständige Kreisverwaltung.

Das Merkblatt sollte unbedingt vor Antragstellung gelesen werden. Es erleichtert die Antragstellung und vermeidet Fehler. Fragen zur Antragstellung beantworten in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Claudia Schramm (Tel.: 0651/715-414) oder Ralf Kopp, (Tel.: 0651/715-320).

Öffentliche Bekanntmachung

Wahl des Kreisjugendfeuerwehrtwirts / der Kreisjugendfeuerwehrwartin; Einladung zur Wahlversammlung

Die Funktion des Kreisjugendfeuerwehrtwirts / der Kreisjugendfeuerwehrwartin ist derzeit vakant, weshalb die Führungskraft neu zu wählen und zu bestellen ist.

Gemäß § 5 Abs. 3 Satz 3 des Landesgesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (LBKG) sind der Kreisjugendfeuerwehrtwirt / die Kreisjugendfeuerwehrwartin und seine Vertreter/-innen vom Landrat nach der Wahl durch die Jugendfeuerwehrwarte / Jugendfeuerwehrwartinnen zu bestellen.

Zur Erarbeitung entsprechender Vorschläge laden wir die Jugendfeuerwehrwarte / Jugendfeuerwehrwartinnen des Landkreises Trier-Saarburg zur Wahl des Kreisjugendfeuerwehrtwirts / der Kreisjugendfeuerwehrwartin am

**7. Juni 2024 um 18:30 Uhr
in das Bürgerhaus Welschbillig**

recht herzlich ein.

Darüber hinaus ist die Neuwahl des bisherigen Stellvertreters erforderlich.

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Bildung des Wahlvorstands

TOP 3: Wahl des Kreisjugendfeuerwehrtwirts / der Kreisjugendfeuerwehrwartin

TOP 4: Wahl eines stv. Kreisjugendfeuerwehrtwirts / Kreisjugendfeuerwehrwartin

Trier, 24.04.2024

Stefan Metzdorf

Landrat

Stellenausschreibung

Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

**Diplom-Ingenieur (m/w/d) FH / TH der
Fachrichtung Versorgungstechnik / Technische
Gebäudeausrüstung**

**Verwaltungsfachkraft (m/w/d) für den Bereich
Jugendpflege und Sport**

**Bürokräft (m/w/d) in der Zahlstelle der
Eingliederungshilfe**

**Prüfer (m/w/d) in Abteilung 1/Rechnungs- und
Gemeindeprüfungsamt**

Nähere Informationen zu den Aufgabenbereichen sowie zu den Anforderungsprofilen, finden Sie auf unserer Homepage unter www.trier-saarburg.de/jobs

In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung wird ausschließlich über unser Onlinebewerbungsportal unter www.trier-saarburg.de/jobs erbeten.



„Agrarförderung“ 2024: Jetzt Anträge stellen

Die Kreisverwaltung weist darauf hin, dass jetzt die Anträge für die flächenbezogenen Agrarfördermaßnahmen, die Agrarumweltmaßnahmen sowie die Maßnahmen nach der Weinmarktordnung/ Umstrukturierung in dem Antragsportal LEA gestellt werden müssen. Die Antragsfrist endet am 15. Mai 2024. Ein verspäteter Antragseingang führt zu einer Beihilfenkürzung. Nach dem 31. Mai 2024 eingegangene Anträge müssen komplett abgelehnt werden. Für tierbezogene Anträge gilt diese Nachfrist nicht.

Eine frühzeitige Antragstellung wird daher dringend empfohlen, dies erleichtert gegebenenfalls auch die fristgerechte

elektronische Vorlage von antragsbegleitenden Unterlagen.

Betriebsinhaber, die eine landwirtschaftliche Tätigkeit neu aufgenommen haben, können unter bestimmten Voraussetzungen auch eine Förderung erhalten und sollten sich daher wegen den Fördervoraussetzungen und den Zugangsdaten mit der Kreisverwaltung in Verbindung setzen.

Wer nicht in der Lage ist die Antragstellung elektronisch durchzuführen, hat die Möglichkeit Hilfsangebote des Maschinen- und Betriebshilferings Trier-Wittlich sowie des Kreisbauern- und Winzer-

verbandes Trier-Saarburg oder anderer Dienstleister in Anspruch zu nehmen. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit den Dienstleistern wird empfohlen.

Für fachliche Fragen oder zur telefonischen Unterstützung stehen die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung Trier-Saarburg gerne per E-Mail unter agrarforderung@trier-saarburg.de oder Fax (0651715-17633) zur Verfügung. Telefonische Rückfragen beantworten:

- Thomas Köhl: (0651)715-435
- Frank Baustert: (0651)715-116
- Linda Rohr: (0651)715-438
- Ralf Kopp: (0651)715-320
- Claudia Schramm: (0651)715-414